



'Who is who' in der Ökumene?

Ökumenisches Begriffs- und Abkürzungsverzeichnis
(ohne Anspruch auf Vollständigkeit*)

* Ergänzende Hinweise und Corrigenda sind ausdrücklich erwünscht und können (bitte per E-Mail) gesendet werden an: [joerg.bickelhaupt \(at\) zoe-ekhn.de](mailto:joerg.bickelhaupt@zoe-ekhn.de)

	Abk. Bedeutung	Erläuterung
--	------------------------------	--------------------

A	AABF	Almany Alevi Birikleri Federasyon	alevitischer Verband, der die Mehrheit der Aleviten in Deutschland vertritt. Die meisten seiner Mitglieder sind türkischer Herkunft und kurdischer Abstammung. Bei den Aleviten handelt es sich um eine muslimische Sondergruppe, die aufgrund der theologischen Unterschiede über Jahre hinweg in der Türkei verfolgt wurde und bis heute noch immer nicht als Religionsgemeinschaft anerkannt wird.
	AACC AACC	All African Conference of Churches	Gesamtafrikanische Kirchenkonferenz (gegr. 1963); afrikanischer Christenrat, Sitz: Nairobi; Parallelorganisation zur → KEK (es gibt in allen Erdteilen kontinentale Kirchen- bzw. Christenräte: siehe → CCA, → CLAI; → MECC; → PCC)
	ABP	Ausschuss entwicklungsbezogene Bildung und Publizistik	Vergibt Mittel zur Förderung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit im Inland; ist jetzt ein Teil des → EED
		Abrahamisches Forum	ein vom Interkulturellen Rat organisiertes Forum auf Deutschlandebene, an dem Delegierte muslimischer und jüdischer Religionsgemeinschaften sowie der beiden großen christlichen Kirchen teilnehmen.
	AC	Anglican Communion	Anglikanische Kirchengemeinschaft. Weltweite Kirchengemeinschaft der meisten anglikanischen Kirchen, mit dem Erzbischof von Canterbury als einer Art „Ehrenprimas“. Weiteres s. → Lambeth Conference.
	ACK	Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen	Die ACK ist quasi der ökumenische Rat für Deutschland. Er ist auf drei voneinander unabhängigen Ebenen organisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Bundes-ACK (ihr gehören die bundesweiten kirchlichen Vereinigungen an – EKD, Deutsche Bischofskonferenz etc.), • die regionalen ACKs (hier sind z.B. Landeskirchen und Bistümer Mitglied), sowie • die lokalen ACKs (Mitglieder sind hier Gemeinden/Dekanate). Bundesgeschäftsstelle: die → Ökumenische Centrale in Frankfurt/M.
	ACT	Action of Churches Together	Verbund von Hilfswerken mit einem kirchlichen Hintergrund im OeRK.
		Action Medeor	Medikamenten-Hilfswerk; Sitz in Thönisforst/Westfalen.
		Adveniat	Die Bischöfliche Aktion „Adveniat“ ist das Lateinamerika-Hilfswerk der römisch-katholischen Kirche in Deutschland
	AEJ	Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in Deutschland e.V.	Jugendpolitische Vertretung der evangelischen Jugend auf Bundesebene; auch auf Landesebene existiert eine Organisationsstruktur.
	AEM	Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen	Die AEM in Deutschland ist „ein Zusammenschluss von 90 evangelischen Missionsgesellschaften und Ausbildungsstätten aus dem Bereich der evangelischen Landeskirchen, Landeskirchlichen Gemeinschaften und Freikirchen. Sie betreut zur Zeit weltweit

		über 3.500 Missionare und arbeitet auf der Glaubensgrundlage der → DEA.
AGA	Aktionsbündnis gegen Aids	Bündnis von mehr als 200 Mitgliedsorganisationen, die sich in der Bekämpfung von HIV und Aids engagieren
AGA-PE	Alternative Globalization Addressing Peoples and Earth	Grundsatzdokument als Ergebnis eines Studienprozesses des → ÖRK zur Globalisierungsfrage
AGDF	Aktionsgemeinschaft Dienste für den Frieden	Zusammenschluß von 35 Organisationen, die im In- und Ausland Friedensarbeit leisten. Enge Zusammenarbeit mit Kirchen und kirchlichen Einrichtungen, doch strukturell eigenständig gegenüber den verfassten Kirchen. Dem konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und der Bewahrung der Schöpfung verpflichtet.
AGEF	Arbeitsgruppe Entwicklung und Fachkräfte im Bereich der Migration und Entwicklungszusammenarbeit, Berlin	Seit 1992 arbeitet die AGEF als gemeinnützige GmbH auf den Gebieten Entwicklungszusammenarbeit, Migration sowie nachhaltige Entwicklung/ Agenda 21
AGEH	Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe	Fachdienst der deutschen Katholiken für internationale Zusammenarbeit
AI	Amnesty International	Das Ziel von Amnesty International ist es, eine Welt zu schaffen, in der alle Menschen, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und anderen internationalen Menschenrechtsinstrumenten festgeschriebenen Rechte genießen. Sitz des bundesdeutschen Zweiges von AI sind Berlin und Bonn.
AIC	African Initiated Church	Bezeichnung für „indigene“ Kirchen (in Afrika), die sich in ihrer Theologie, Liturgie etc. in besonderer Weise auf ihre afrikanischen Traditionen besinnen; viele AICs sind heute stark von der Pfingstbewegung beeinflusst. Bsp. für AICs: Die → Zions Christian Church (größte christliche Kirche in Südafrika), die → Celestial Church of Christ oder die → Church of the Lord Aladura (beide in Nigeria).
AK	Altkatholische Kirche	Die Altkatholische (in der Schweiz „Christkatholische“) Kirche hat sich nach dem 1. Vatikanischen Konzil (1870/71) aus jenen Kräften gebildet, die die Beschlüsse des Konzils (v.a. den universellen Lehr- und Jurisdiktionsprimat sowie die päpstliche Unfehlbarkeit bei „Ex-cathedra-Entscheidungen“) nicht anerkannten. 1985 wurde zwischen der AK und der EKD eine Vereinbarung über Eucharistische Gastbereitschaft geschlossen, die die wechselseitige Teilnahme an Abendmahl bzw. Eucharistie ermöglicht.
AKIF	Arbeitskreis für interkonfessionelle Fragen	Arbeitskreis aus TheologInnen der EKHN im Zentrum Ökumene, der sich unter Geschäftsführung des Beauftragten für interkonfessionelle Fragen mit Themen im interkonfessionellen Spektrum befasst.
AKKI	Arbeitskreis Kirche und Israel der EKHN	Siehe → IMDI und → LOMDIM
	Altorientalische Kirchen	Kirchen des Ostens, die (im Unterschied zur übrigen Christenheit und v.a. der byzantinischen → Orthodoxie) nur die ersten drei ökumenischen Konzile anerkennen: Koptisch-Orthodoxe Kirche, Syrisch-Orthodoxe Kirche, Armenisch-Apostolische Kirche; Äthiopisch-Orthodoxe Kirche, Eritreisch-Orthodoxe Kirche u.a.; den früher gebräuchlichen Begriff „Monophysiten“ solle man aus sachlichen Gründen vermeiden. Zwischen ihnen und den Orthodoxen haben theologischen Gespräche in Chambésy bei Genf eine weitreichende Konvergenz ergeben.

AMG	Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland	Dachverband für → ASM, → VDM → VdM
	Antirassismus-Programm	Siehe → PCR
APRO-DEV	Association of WCC-related Development Organisations in Europe, Brüssel	Seit seiner Gründung 1990 versucht Aprodev, der Dachverband der protestantischen Entwicklungsorganisationen, die Kooperation kirchlicher Entwicklungsorganisationen zu stärken, die in enger Kooperation und / oder inhaltlicher Nähe zur Arbeit des → ÖRK stehen. Zur Zeit sind hier 17 kirchliche Werke organisiert, die, gemeinsam mit ihren Partnern in mehr als 100 Ländern Projekte implementieren.
AÖD	Ausschuss für Ökumenische Diakonie -	Berät inhaltlich die Arbeit der Ökumenischen Diakonie des DW EKD und ist bei entscheidenden Policyfragen das zu konsultierende Entscheidungsgremium zugleich fungiert der AÖD als Verteilungsausschuss für „Brot für die Welt“, „Hoffnung für Osteuropa“ und „Kirchen Helfen Kirchen.“
ASM	Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Mennonitengemeinden	Teil des → AMG, AG von mennonitischen Gemeinden vorwiegend in Rheinland-Pfalz
Attac	Attac	Globalisierungskritisches Bündnis von „Nichtregierungsorganisationen“ (NGOs)
B BaLu-BAG	Bayerisch-Lutherisch-Baptistische Arbeitsgruppe	Das sog. „BaLuBAG-Papier“ (in mehreren Jahren von einer Arbeitsgruppe erarbeitet, die sich aus Vertreter(inne)n der lutherischen Landeskirche und des BEFG in Bayern zusammensetzte) vom Mai 2009 unternimmt den Versuch, in der klassischen Taufkontroverse einen modus vivendi für die Praxis zu finden.
BDKJ	Bund der Deutschen Katholischen Jugend	Dachverband von 15 katholischen Kinder- und Jugendverbänden. Sitz: Düsseldorf. Auch auf Diözeseebene organisiert
BEFG	Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden	Die Baptisten; evangelische Freikirche in täuferischer Tradition; Mitglied von → ACK und → VEF. Es gibt sehr unterschiedliche Baptisten (z.B. sind die russlanddeutschen Baptisten deutlich vom BEFG zu unterscheiden); die Baptisten sind keine direkten Nachfahren der Täuferbewegung des 16. Jh., sondern entstammen den engl. „dissenters“ (17.Jh.) - wichtig zu unterscheiden: BEFG vom BFeG
Bengo	Beratungsstelle für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit, Bonn	Arbeitet seit 1988 für private Träger, die sich in der Entwicklungszusammenarbeit engagieren. Bengo wurde auf Initiative von Nichtregierungsorganisationen und dem BMZ gegründet. Ziel ist, den Umgang mit öffentlichen Fördermitteln zu erleichtern und in Fragen der Entwicklungszusammenarbeit zu beraten.
	Berliner Erklärung	Die sog. „Kasseler Ereignisse“ (Manifestationen des Geistes) wurden in der B.E. von 1909 verworfen als vom „Geist von unten“ bewirkt. Die B.E. prägte für fast 90 Jahre die Distanz und gegenseitige Ablehnung von Evangelikalen und Pfingstern. Überwunden wurde dies durch die „Kasseler Erklärung“ von 1996; viele charismatische und pentekostale Personen und Gemeinden sind daher heute Mitglied in der → DEA.
BF	Barnabas Fund	Interkonfessionelle Hilfsorganisation, die sich weltweit für verfolgte und diskriminierte Christinnen und Christen einsetzt. Sitz: Coventry, UK (www.barnabasfund.org)
BfdW	BROT für die Welt	„Brot für die Welt“ ist eine Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. Sie wurde 1959 gegründet und hat ihren Sitz in Stuttgart. Ab 2013 Fusion mit dem → EED.

	BFeG	Bund freier evangelischer Gemeinden	Evangelische Freikirche, im 19.Jh. im Zuge der Erweckungsbewegung entstanden, stark kongregationalistisch geprägt. Die Kindertaufe wird nicht praktiziert, aber unter gewissen Umständen anerkannt (hier liegt traditionell ein Unterschied zu den Baptisten)
	BfP	Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden	Bund von theologisch eher dem mainline zuzurechnenden Pfingstgemeinden der „1. Welle“. Sitz: Erzhauten/Darmstadt. Mitglied in der → VEF, seit 2011 wieder Gast-Mitglied in der → ACK auf Bundesebene.
		Bonifatiuswerk	Diasporawerk der römisch-katholischen Kirche; katholisches Pendant zum → GAW
		Bossey	Das Ökumenische Institut in Bossey bei Genf ist das 1946 gegründete internationale Begegnungs-, Dialog- und Ausbildungszentrum des → ÖRK.
	BUKO	Bundeskongress entwicklungspolitischer Aktionsgruppen, Hamburg	Die Bundeskoordination Internationalismus (BUKO) ist ein unabhängiger Dachverband, dem über 120 Dritte-Welt-Gruppen, entwicklungspolitische Organisationen, Solidaritätsgruppen, Kampagnen und Zeitschriftenprojekte angehören. Die BUKO versteht sich als Ort linker, herrschaftskritischer Debatten und vernetzt dabei Kampagnen und Arbeitszusammenhänge.
		byzantinisch	Siehe → Orthodoxie
	BWA	Baptist World Alliance	Weltbund der Baptisten, gegr. 1905
C	CARE	CARE	Die (nicht-religiöse) Hilfsorganisation CARE leistet mit Unterstützung von Spenden Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit in Asien, Afrika und Osteuropa.
		Catholica(-Konferenz)	Der Begriff „Catholica“ bezeichnet Fragen und Themen im Verhältnis zur römisch-katholischen Kirche. Die „Catholica-Konferenz der EKD“ (bestehend aus den landeskirchlichen Beauftragten) ist damit befasst.
	CBM	Christoffel Blindenmission	Hilfswerk mit einem Schwerpunkt in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung (nicht nur mit Sehbehinderung), Sitz: Bensheim
	CCA	Christliche Konferenz Asiens	Gegründet 1973;, aus der → EACC (gegr. 1957) hervorgegangen.
	CCC	Celestial Church of Christ	eine → AIC
	CCEE	Consilium Conferentiarum Episcoporum Europae	Rat der Europäischen Bischofskonferenzen (europäische Ebene in der Römisch-katholischen Kirche), weiteres siehe → KEK
	CCIA	Commission of Churches for International Affairs	siehe → KKIA
	CCME	Churches Commission for Migrants in Europe	Die „Kommission der Kirchen für Migrantinnen und Migranten in Europa“, Brüssel befindet sich in einem Prozess hin zu einer Kommission der → KEK
	CCPD	Kommission für Kirchlichen Entwicklungsdienst	1970 gegr. Kommission des → ÖRK
	CE-LAM	Lateinamerikanische Bischofskonferenz	... der römisch-katholischen Kirche
	CFK	Christliche Friedenskonferenz	1958 gegründete Nichtregierungsorganisation (Kirchen aus sozialistischen Staaten, Kirchengemeinden und Personen aus anderen Ländern – einer der „Gründungsväter“ war Martin Niemöller), die sich für Friedenserhaltung im Kalten Krieg einsetzte; ihre politische Ausrichtung und mancher ihrer Stellungnahmen (z.B. zur Niederschlagung des „Prager Frühlings“) waren äußerst umstritten.

	Charismatische Bewegung	Siehe → Pfingstbewegung
	Chiesa Valdese	Waldenserkirche in Italien; Partnerkirche der EKHN
	Church of the Lord Aladura	eine → AIC
CI	Caritas international	Caritas international leistet im Auftrag der deutschen Bischofskonferenz seit mehr als 60 Jahren weltweit Not- und Katastrophenhilfe. Daneben ist CI als Auslandsabteilung des Deutschen Caritasverbandes auf soziale Facharbeit für Kinder, alte und kranke Menschen sowie für Menschen mit Behinderungen weltweit spezialisiert.
CICAR WS	Kommission für Zwischenkirche Hilfe, Flüchtlings- und Weltdienst	ab 1939, erweitert 1944 und 1949; Kommission des → ÖRK
CIG	Christlich-Islamische Gesellschaft Gießen	Arbeitsgemeinschaft (e.V.) von Muslimen aus der → IRH, nichtgebundenen Muslimen und Mitgliedern der EKHN im Großraum Gießen
CLAI	Lateinamerikanischer Kirchenrat	1982 gegründet
CMFI	Christlich-muslimische Friedensinitiative	sie wird vom Deutschen Städtebund in Kooperation mit dem → KCID und der → DITIB organisiert und bietet einmal jährlich deutschlandweit Veranstaltungen mit christlich-muslimischem Schwerpunkt an.
CNI	Church of North India – Diocese Amritsar	Partnerkirche/-diözese der EKHN
COe	Charta Oecumenica	von KEK und CCEE gemeinsam erarbeitete und 2001 in Straßburg unterzeichnete Agenda für ökumenische Beziehungen und gemeinsames Handeln in Europa – mit der Empfehlung ihrer Rezeption und Konkretion für den lokalen/regionalen Kontext
CSI	Church of South India – Diocese Krishna Godavari und Diocese East Kerala	Partnerkirche/-diözesen der EKHN
CSI	Christian Solidarity International	International tätige christliche Menschenrechtsorganisation (1977 in der Schweiz von Pfr. Hans Stükelberger gegründet – Sitz: Binz/CH), die sich weltweit vor allem für da Recht auf Religionsfreiheit (nach Artikel 18 der Allg. Erklärung der Menschenrechte) einsetzt (www.csi-int.org)
CSWB	Christlicher Studentenweltbund	Gegr. 1895
CV	Chiesa Valdese	Die Waldenserkirche in Italien (mittlerweile eine Kirchengemeinschaft aus Waldensern und Methodisten, mit einer großen Zahl von MigrantInnen in den Gemeinden) ist eine EKHN-Partnerkirche. In Italien gehört sie zusammen mit Baptisten, Lutheranern, Methodisten, Heilsarmee u.a. zur → „Federazione delle chiese evangeliche in Italia“.
CVJM	Christlicher Verein junger Menschen	der größte christlich-ökumenische Jugendverband in Deutschland, überkonfessionell; in 124 Ländern weltweit vertreten als → YMCA bzw. → YWCA
CWME	Kommission für Weltmission und Evangelisation	Kommission des → ÖRK
D DBK	Deutsche Bischofskonferenz	Zusammenschluss der römisch-katholischen Bischöfe (inkl. der Weihbischöfe) aller Diözesen in Deutschland. Derzeit gehören ihr 67 Mitglieder aus den 27 deutschen Diözesen an. Die Organisation ist mit ihrem Sekretariat in Bonn ansässig, das Kommissariat der deutschen Bischöfe befindet sich in Berlin.
DEA	Deutsche Evangelische Allianz	Gemeinschaft, eigentlich (nicht von Kirchen oder Gemeinden, sondern) von Einzelpersonen, aus dem landes- und freikirchlichen Spektrum mit evangelikaler Theologie und Prägung; siehe → Pietismus.

DH	Dignitatis humanae	Die Erklärung über die Religionsfreiheit des → Vaticanum II.
Difäm	Deutsches Institut für Ärztliche Mission	Als bundesweite evangelische Fachstelle für Gesundheitsarbeit unterstützt das „Difäm – Deutsches Institut für ärztliche Mission“ Hilfswerke und Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit bei der Verwirklichung von Gesundheitsprojekten weltweit. Sitz: Tübingen
DITIB	Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion	Größter der islamischen Verbände in Deutschland. Sie steht in Verbindung zu DIYANET dem türkischen Religionsministerium. Von dort werden in der Türkei ausgebildete Imame für einen Zeitabschnitt bis zu 6 Jahren in die DITIB-Moscheen nach Deutschland geschickt. DITIB-Bundeszentrale: Köln; seit kurzem gibt es auch Landesverbände.
DjIA	Diakonisches Jahr im Ausland	Freiwilligendienst-Organisation in gemeinsamer Trägerschaft des DWEKD und der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend mit Sitz in Hannover.
DKH	Diakonie Katastrophenhilfe	Weltweit agierendes Hilfswerk; spezialisiert auf die Arbeit in Katastrophensituationen und die Katastrophenprävention; Bestandteil der Ökumenischen Diakonie; Mitglied im Netzwerk → ACT
DKMR	Deutscher Katholischer Missionsrat	Zusammenschluss aller Einrichtungen und Organisationen der katholischen Kirche in der Bundesrepublik Deutschland, die für die Weltmission tätig sind. Aufgabe: Koordinierung der Missionsaktivitäten innerhalb der katholischen Kirche Deutschlands, Schulung und Fortbildung deutscher Missionare und der Redakteure der Missionspresse.
DKR	Deutscher Koordinierungsrat christlich-jüdischer Gesellschaften	Dachverband, in dem sich christlich-jüdische Gesellschaften aus ganz Deutschland zusammengeschlossen haben. Er ist Mitglied des „Internationalen Rates der Christen und Juden“ (→ ICCJ).
DNK/LWB	Deutsches Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes	Die 13 Mitgliedskirchen des → LWB in Deutschland bilden das "DNK/LWB", in dem sie ihre Zusammenarbeit mit dem LWB koordinieren.
DöSTA	Deutscher Ökumenischer Studienausschuss	Besteht seit 1950; gewichtigster Ausschuss in der → ACK. Aufgabe: Beratung wissenschaftliche theologische und ökumenische Fragen beraten; Erarbeitung von Studien und Stellungnahmen, um das ökumenische Gespräch in den deutschen Kirchen zu vertiefen und zu fördern. Er pflegt Beziehungen zum Ökumenischen Rat der Kirchen (Faith and Order) und zu Ökumenischen Instituten. Im gehören ProfessorInnen/DozentInnen aus allen Kirchenfamilien der ACK an.
DRK	Deutsches Rotes Kreuz	Das Deutsche Rote Kreuz nimmt als nationale Gesellschaft Aufgaben wahr, die sich aus den Genfer Abkommen von 1949 und ihren Zusatzprotokollen ergeben. Dazu gehören die humanitäre Hilfe in bewaffneten Konflikten und nach Naturkatastrophen sowie die Verbreitung des humanitären Völkerrechts.
DÜ	Dienste in Übersee	Inzwischen Bestandteil des → EED; spezialisiert auf Personalvermittlung
DW	Diakonisches Werk	Diakonie versteht sich als Wesens- und Lebensäußerung von Kirche. Das organisatorische Verhältnis zwischen den Landeskirchen und den regionalen DWs ist höchst unterschiedlich – z.B. gibt das es „das Diakonische Werk der EKD“ (DWEKD), aber z.B. den „e.V.“ „Diakonisches Werk in Hessen und Nassau“ (nicht „... der EKHN“!).

E	EACC	Ostasiatische Christliche Konferenz	Siehe → CCA
	EAT-WOT	Ecumenical Association of Third World Theologians	Ökumenische Vereinigung von Dritte Welt Theolog(inn)en
	EB/ EBHN	Evangelischer Bund/.. in Hessen und Nassau	Konfessionskundliches und ökumenisches Arbeitswerk der → EKD. Mitträger des → KI; aus Landesverbänden bestehend (darunter dem EBHN). Ziel: Die Botschaft der Reformation in den heutigen konfessionellen, weltanschaulichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen zur Sprache zu bringen und dadurch die Ökumene zu fördern („Evangelisch und ökumenisch“).
	EC	Deutscher Jugendverband Entschieden für Christus	stark evangelikal geprägte Jugendorganisation. Sitz: Kassel.
	Echos	Kommission für junge Menschen in der Ökumene	Kommission des → ÖRK
		Ecumenical Institute	Siehe → Ökumenisches Institut
	ECPAT T	ECPAT Deutschland e.V. (End Child Prostitution, Pornography and Trafficking)	Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder gegen sexuelle Ausbeutung; bundesweiter Zusammenschluss von 28 Institutionen und Gruppen. Die Arbeit des Vereins und seiner Mitgliedsorganisationen wird vom Grundsatz geleitet, dass jedes Kind Anspruch auf umfassenden Schutz vor allen Formen der kommerziellen Ausbeutung und des sexuellen Missbrauchs hat und dass die UN-Konvention über die Rechte der Kinder eingehalten wird. ECPAT Deutschland ist Mitglied der Kinderrechtsorganisation ECPAT international. Sitz: Bangkok.
	EDYN	Ecumenical Diaconal Year Network	Europäischer Verbund Christlicher und Diakonischer Freiwilligendienst - Organisationen mit Sitz in Budapest. Deutsche Mitgliedsorganisation ist das Diakonische Jahr im Ausland.
	EED	Evangelischer Entwicklungsdienst e.V.	Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Fördert jährlich ca. 300 Projekte und Programme in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien, Südosteuropa und im Kaukasus. Im Unterschied zu →BfdW arbeitet er dabei überwiegend mit staatlichen und Kirchensteuermitteln. Sitz: Bonn; Ab 2013 Fusion mit BfdW.
	EFD	Evangelische Frauenarbeit in Deutschland	gegr. 1919
	EJC	European Jewish Congress	Er besteht aus Vertretern jüdischer Verbände in Europa und dient als Ansprechpartner gegenüber der Europäischen Union.
	EKBB	Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder	Partnerkirche der EKHN in Tschechien, Sitz: Prag.
	EKD	Evangelische Kirche in Deutschland	Kirche(nbund), der die deutschen evangelischen Landeskirchen lutherischer, reformierter und unierter Provenienz umfasst; Sitz des Kirchenamtes: Hannover
	ELAN	Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz	Netzwerk von Nichtregierungsorganisationen und Kirchen, die sich für Fragen mit entwicklungsbezogenem Hintergrund zusammengeschlossen haben. Sitz: Mainz.
	ELCT	Evangelical Lutheran Church in Tanzania	Partnerkirche der EKHN
	EmK	Evangelisch-methodistische Kirche	Evangelische Freikirche aus anglikanischer Tradition (Gründer: John Wesley); Mitglied von → ACK, → VEF und → GEKE; seit 1985 volle Kirchengemeinschaft zwischen der EmK und den EKD-Gliedkirchen
	EMS	Evangelisches Missionswerk in Südwest-	Evangelisches Missionswerk mit Mitgliedskirchen aus

		deutschland	Afrika, Asien und dem Südwesten Deutschlands; Sitz: Stuttgart; Die EKHN ist eine der Mitgliedskirchen des Werkes.
	EMW	Evangelisches Missionswerk	Deutschlandweiter Dachverband der evangelischen Missionswerke, und Missionswerk der EKD; Sitz: Hamburg
	EÖV	Europäische Ökumenische Versammlung	von → KEK und → CCEE organisierte Versammlungen von Kirchen und Delegierten (in Basel und Graz auch von Basisgruppen) auf europäischer Ebene; bisher drei: Basel 1989, Graz 1997, Sibiu 2007
	EPD	Evangelischer Pressedienst	unabhängig arbeitende Nachrichtenagentur, die von der evangelischen Kirche getragen wird; gegr. 1910
	EPN	Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen	(Erklärung siehe → ELAN). Sitz: Frankfurt/M.
		erlassjahr.de	Gesellschaftliches Bündnis, das sich unter dem Motto „Entwicklung braucht Entschuldung“ für einen Schuldenerlass für die Länder des Südens einsetzt im Kontext eines fairen, transparenten Schiedsverfahrens mit dem Ziel eines Interessenausgleichs zwischen Gläubigern und Schuldern.
		Erweckung(sbewegung)	Siehe → Pietismus
	EZW	Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen	EKD-Institut (Sitz: Berlin), das sich mit sog. „Sekten“ und „Neuen Religiösen Bewegungen“ befasst
F	F&O	Faith and Order	Die Kommission für „Glaube und Kirchenverfassung“ des → ÖRK; in ihr werden theologische Fragen des Glaubens- und Kirchenverständnisses behandelt; Besonderheit: Die Römisch-katholische Kirche, die nicht dem ÖRK angehört, arbeitet in dieser Kommission mit.
		Fair Trade e.V.	1992 startete der gemeinnützige Verein TransFair seine Arbeit mit dem Ziel, benachteiligte Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika zu fördern und durch Fairen Handel ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern. TransFair handelt nicht selbst mit Waren, sondern vergibt sein Siegel für fair gehandelte Produkte, ist also keine Marke, sondern zeichnet Produkte mit seinem Siegel aus, die zu festgelegten fairen Bedingungen gehandelt wurden.
		Federazione delle chiese evangeliche in Italia	siehe → CV
G	G2W	Glaube in der Zweiten Welt	Anliegen von G2W ist es seit 1972, den interkonfessionellen und interreligiösen Dialog zu fördern und für sozial und rechtlich benachteiligte Personen und Gruppen einzutreten - dazu engagiert sich das Institut G2W auch in sozialer Projektarbeit in den Ländern des ehemaligen Ostblocks. Sitz: Zürich
	GaSH	Gemeinde(n) anderer Sprache und Herkunft	Terminus für christliche Gemeinden aus einem Migrationskontext. Eine Arbeitsgruppe in der EKD befasst sich mit diesem Thema.
	GAW	Gustav-Adolf-Werk	Diasporawerk der Evangelischen Kirchen
	GdH	Geschenke der Hoffnung e.V.	Geschenke der Hoffnung e.V. versteht sich als christliches Missions- und Hilfswerk. Der Verein ist u. a. Träger der Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« und des Baby-Not-Projekts. Weltweit arbeitet GdH. mit »Samaritan's Purse International«, und der »Billy Graham Evangelistic Association« zusammen. Auf Bundesebene mit der → AEM, im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche (EKD), dem → RMJ und der → DEA. Sitz: Berlin
	GEKE	Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in	Früher „Leuenberger Kirchengemeinschaft“. 1973 ge-

	Europa	gründete Kirchengemeinschaft von mittlerweile über 100 europäischen (und einigen südamerikanischen, mit europ. Wurzeln) Kirchen lutherischer, reformierter, unierter Provenienz, die die „Leuenberger Konkordie“ unterzeichnet haben (Erklärung voller Kirchen- und Abendmahlsgemeinschaft). Seit einigen Jahren gehören auch methodistische Kirchen zur GEKE. Zur GEKE gehören die meisten reformatorischen Kirchen Europas, nicht die Anglikaner; die nordeuropäischen und baltischen Lutheraner gehöre ihr nicht an (außer den Norwegern und Dänen).	
GEPA	Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt	größte europäische Fair-Handelsorganisation (gegr. 1978); handelt mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika und Asien zu fairen Preisen und langfristigen Lieferverträgen. Gesellschafter sind u.a. → Misereor und der → EED.	
GER	Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre	1999 in Augsburg unterzeichnetes Konvergenzdokument zur Rechtfertigungslehre, das vom Lutherischen Weltbund (LWB) und dem Päpstlichen Einheitsrat in Rom erarbeitet worden war.	
GKKE	Gemeinsame Konferenz für Kirche und Entwicklung	Zusammenschluss evangelischer und römisch-katholischer Entwicklungsorganisationen mit doppelter Geschäftsführung/-stelle rk-ev. Sitz: Berlin	
GKPS	Gereja Kristen Protestan Simalungun - Sumatra	Partnerkirche der EKHN in Indonesien	
	Glaube und Kirchenverfassung	Siehe → F&O	
GMIM	Gereja Masehi Injili di Minahasa	Partnerkirche der EKHN in Indonesien.	
GTZ	Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit	Bundesunternehmen (Sitz: Eschborn); 1975 als privatwirtschaftliches Unternehmen gegründet. Hauptauftraggeber: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die GTZ GmbH unterstützt die Bundesregierung bei der Verwirklichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele. Sie bietet zukunftsfähige Lösungen für politische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Entwicklungen in einer globalisierten Welt und fördert komplexe Reformen und Veränderungsprozesse auch unter schwierigen Bedingungen. Ihr Ziel ist es, die Lebensbedingungen der Menschen nachhaltig zu verbessern.	
H	HEKS	Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz	HEKS ist das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz mit Hauptsitz in Zürich und einer Geschäftsstelle für die französische Schweiz in Lausanne. Die französische Bezeichnung lautet EPER (Entraide Protestante Suisse).
	HFO	Hoffnung für Osteuropa	Schwesterorganisation von → „Brot für die Welt“ mit dem Arbeitsschwerpunkt der Förderung von Projekten in Mittel- und Osteuropa
	HiO	Christlicher Hilfsbund im Orient e.V.	Sitz: Bad Homburg. Sieht seinen Auftrag darin, „Christen im Nahen Osten ganzheitlich zu unterstützen, damit das Evangelium von Jesus Christus dort auch heute Gestalt gewinnt“; assoziierte Mitgliedschaft in der → AEM, beim → EMW und im Diakonischen Werk der EKHN.
	HMK	Hilfsaktion Märtyrerkirche	1969 gegründete christliche Hilfsorganisation für verfolgte Christen weltweit. Sitz: Uhdlingen-Mühlhofen/Bodensee; im evangelikalen Spektrum beheimatet (Bekenntnis zur Glaubensbasis der → DEA); www.verfolgte-christen.org

	HRW	Human Rights Watch	Human Rights Watch ist, nach eigenem Selbstverständnis, eine weltweit agierende (säkulare) „unabhängige Nichtregierungsorganisation, die sich für den Schutz und die Verteidigung der Menschenrechte einsetzt“ (www.hrw.org), dt. Sitz: Berlin
	HSFK	Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung	selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts, Sitz: Frankfurt/M.; mit rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die HSFK das bisher größte und älteste Friedensforschungsinstitut in der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Arbeit ist darauf gerichtet, die Ursachen gewaltsamer internationaler und innerer Konflikte zu erkennen, die Bedingungen des Friedens, verstanden als Prozess abnehmender Gewalt und zunehmender Gerechtigkeit, zu erforschen sowie den Friedensgedanken zu verbreiten. Im Rahmen ihrer Politikberatung werden Forschungsergebnisse praxisorientiert in Handlungsoptionen umgesetzt, die Eingang in die öffentliche Debatte finden.
I	ICA	Islamisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Hessen	islamisch-christliche Arbeitsgemeinschaft von im Dialog engagierten Christen und Muslimen aus der IRH, dem Kompetenzzentrum muslimischer Frauen und nichtgebundenen Muslimen sowie christlichen Mitgliedern aus der EKHN sowie den Bistümern Limburg und Mainz.
	ICAR WS	Kommission für Zwischenkirchliche Hilfe, Flüchtlings- und Weltdienst	Kommission des → ÖRK
	ICCJ	International Council of Christians and Jews	Internationales Netzwerk christlicher und jüdischer Dialoggruppen (dt.: „Internationaler Rat der Christen und Juden“)
	IGFM	Internationale Gesellschaft für Menschenrechte	Die IGFM versteht sich als „humanitäre Bürgerbewegung“; sie „unterstützt Menschen, die sich gewaltlos für die Verwirklichung der Menschenrechte in ihren Ländern einsetzen oder die verfolgt werden, weil sie ihre Rechte einfordern ... (Recht auf Leben und Sicherheit der Person, die bürgerlichen Rechte wie Meinungs-, Versammlungs-, Religions-, Pressefreiheit und die Freiheit sein Land zu verlassen und wieder zurückkehren zu können ..). Grundlage ihrer Arbeit bildet die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN (www.igfm.de), dt. Sitz: Frankfurt/M.
	IGMG	Islamische Gemeinschaft Milli Görüs	der zweitgrößte muslimische Verband in Deutschland. Mitglieder sind überwiegend türkisch. Sie wird vom Verfassungsschutz beobachtet und taucht regelmäßig wegen antisemitischer Äußerungen im Verfassungsschutzbericht auf. Die IGMG dominiert als größtes Mitglied den Islamrat der Muslime in Deutschland.
	ILC	International Lutheran Council	Internationaler Lutherischer Rat – konfessioneller Weltbund theologisch konservativer lutherischer Kirchen (z.B. LCMS)
	ILO	International Labour Organization	Internationale Arbeitsorganisation; Sonderorganisation der Vereinten Nationen, gegr. 1919; Sitz: Genf
	IMDI	Im Dialog – Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch in Hessen, früher: Arbeitskreis Kirche und Israel	Arbeitskreis, in dem sich Spezialist(inn)en für den christlich-jüdischen Dialog aus der EKHN zum Austausch treffen. Der ImDi bietet Predigthilfen, Studientage, Ausstellungen, Schriftenreihen und einen regelmäßig erscheinenden Materialdienst an. Durch Spenden und aus Kollektenmitteln fördert er Projekte innerhalb und außerhalb Israels.
	IMR	Internationaler Missionsrat	1921 gegr. (John Mott), wurde 1961 in den → ÖRK integriert
		Interkultureller Rat	Träger und Organisator der → Islamforen und des →

		Abrahamischen Forums in Deutschland. Er finanziert und organisiert Abrahamische Teams und formuliert Stellungnahmen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen, die interreligiöse Fragestellungen betreffen.
	Interkulturelle Woche	die ursprünglich vom Interkulturellen Rat initiierte und inzwischen auch von den Kirchen getragene Interkulturelle Woche findet einmal jährlich im Herbst statt. In ihr werden deutschlandweit Veranstaltungen zu Themen organisiert, die einen interkulturellen Schwerpunkt haben und sich hauptsächlich mit der Situationen von christlichen und muslimischen Migranten beschäftigen.
IRH	Islamische Religionsgemeinschaft Hessen	Verband, der aus Einzelmitgliedern verschiedener Verbände und Moscheegemeinden in Hessen besteht. Er zeichnet sich aufgrund seiner ungewöhnlichen Mitgliederstruktur durch eine breite ethnische und konfessionelle Vielfalt aus. Zentrales Ziel ist die Einführung des islamischen Religionsunterrichtes.
	Islam-Foren	vom Interkulturellen Rat getragene Foren, auf denen sich Vertreter muslimischer Verbände mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Kirchen und jüdischen Gemeinden zu einem regelmäßigen Austausch treffen. Islamforen gibt es auf Deutschlandebene, in einzelnen Bundesländern und seit kurzem auch in einigen Städten.
	Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland	der älteste muslimische Dachverband. Er wird von der IGMG dominiert und gilt deshalb als vom Verfassungsschutz beobachtet.
J	Jäger-Stählin-Kreis	Während des 2. Weltkrieges regte der Paderborner Erzbischof Lorenz Jäger eine Arbeitsgemeinschaft zwischen katholischen und evangelischen Theologen an. Im April 1946 gründeten sich ein katholischer und ein evangelischer Arbeitskreis – einen einzigen Arbeitskreis konnten sich die Theologen damals noch nicht vorstellen. Die Leitung übernahm auf katholischer Seite Jaeger, auf evangelischer Seite Wilhelm Stählin, Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Oldenburg. 1968 vereinigten sich beide Kreise zum → „Ökumenischen Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen“
JMEM	Jugend mit einer Mission	stark evangelikal geprägte christlich-missionarische Organisation; 2004 ff: Kontroverse in Herrnhut mit der Herrnhuter Brüdergemeine (→ Pietismus) wegen der Ansiedlung eines Schulungszentrums und der befürchteten Okkupation ihrer Tradition.
	Johanniterorden	Der mittelalterliche Johanniterorden spaltete sich in der Reformationszeit in zwei Zweige – die (ev.) Johanniter und die (rk) → Maltheser; Arbeitsschwerpunkt (auch Maltheser): Krankenversorgung/-pflege
	Journee d'Arras	Konferenz, bei der sich Islambeauftragte und Spezialisten in Islamfragen europäischer Kirchen und Universitäten zu einem regelmäßigen Informationsaustausch treffen.
JUH	Johanniter Unfallhilfe e.V.	Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist ein Werk des Johanniterordens, des protestantischen Ablegers des Malteserordens. Neben der nationalen Arbeit arbeitet die JU in 30 Staaten dieser Erde. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf der medizinischen Grundversorgung der Menschen in Katastrophengebieten und besonders benachteiligten Regionen der Welt.

K	KASA	Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika	ökumenische Fachstelle zu sozio-ökonomischen Fragen im südlichen Afrika. Schwerpunktländer: Südafrika, Namibia, Simbabwe u. Sambia; weiteres siehe → WOE.
	KCID	Koordinierungsrat des Christlich-Islamischen Dialoges in Deutschland	Der KCID vereint zurzeit 20 Mitgliedsvereinigungen aus ganz Deutschland, die sich mit christlich-islamischem Dialog beschäftigen. Er zeichnet sich dadurch aus, dass die Mitgliedsvereinigungen paritätisch organisiert und in den meisten Fällen keiner offiziellen Institution angeschlossen sind. Er dient dem Bundesministerium des Inneren als Ansprechpartner in Fragen des christlich-islamischen Dialoges. ICA und CIG Gießen gehören zu den Mitgliedsvereinigungen des KCID
	KED	Kirchlicher Entwicklungsdienst	Jetzt Bestandteil des → EED; in den Landeskirchen gibt es noch Stellen mit dem Titel „KED-Beauftragter“
	KEK	Konferenz Europäischer Kirchen	Ökumenische Gemeinschaft aller wichtigen europäischen Kirchen und Konfessionen (außer der römisch-katholischen Kirche, die in Europa als → CCEE „verfasst“ ist, der jedoch mit der KEK eng kooperiert). Die KEK ist der kontinentale ökumenische Rat, für Europa also das, was der → ÖRK auf Welt- und die → ACK auf Deutschlandebene ist; KEK und CCEE haben gemeinsam die → COe verfasst.
	KHK	Kirchen helfen Kirchen	„Kirchen helfen Kirchen“ ist ein Programm zur Unterstützung bedürftiger Kirchen und ihrer Einrichtungen in aller Welt. Es hilft Kirchen unterschiedlicher Konfession dabei, ihre pastoralen und diakonischen Aufgaben wahrzunehmen und auszubauen. Zudem fördert „Kirchen helfen Kirchen“ Projekte, die die ökumenische Zusammenarbeit vertiefen. KHK wird getragen vom →DW der EKD
	KI	Konfessionskundliches Institut	Sitz: Bensheim. Wird von → EB, → EKD sowie einigen Landeskirchen getragen. Befasst sich i.A. der EKD mit der wissenschaftlichen Erforschung der christlichen Konfession(en); veranstaltet Tagungen zum Thema, bietet Vorträge an, unterhält zahlreiche Außenbeziehungen zu ökumenischen Schwesterinstituten und arbeitet in verschiedenen ökumenischen Gremien mit. Veröffentlichungen u.a.: Materialdienst des KI (6x/Jahr), Bensheimer Hefte.
	KIF EKHN	Konferenz für Islamfragen der EKHN	Arbeitskreis aus Mitarbeitern der EKHN, die mit den Islam betreffenden Fragen in ihrem Arbeitsalltag zu tun haben oder eine besondere Kompetenz in diesem Bereich besitzen. Er dient der gegenseitigen Information und der Koordination gemeinsamer Projekte innerhalb der EKHN.
	KIF EKD	Konferenz für Islamfragen	Arbeitskreis, in dem sich Islambeauftragte und interreligiöse Beauftragte der einzelnen Landeskirchen, evangelischer Missionswerke und der Evangelischen Allianz zum inhaltlichen Austausch und zur Koordination gemeinsamer Aktionen auf Deutschlandebene treffen.
	KKIA	Kommission der Kirchen für Internationale Angelegenheiten	Kommission des → ÖRK; gegr.1946
	KLAK	Konferenz landeskirchlicher Arbeitskreise Christen und Juden	Sie dient dem Informationsaustausch und der Koordination gemeinsamer Aktionen der verschiedenen landeskirchlichen Arbeitskreise Christen und Juden auf nationaler Ebene.
	KNH	Kindernothilfe e.V.	Die Kindernothilfe ist ein eigenständiger e.V., der „1959 von Christinnen und Christen in Duisburg mit dem Ziel gegründet (wurde), Not leidenden indischen

		Kindern zu helfen. Im Laufe der Jahre ist sie zu einem der größten christlichen Kinderhilfswerke in Europa gewachsen“.
KOKID	Kommission der Orthodoxen Kirche in Deutschland	Bischofskonferenz der (byzantinischen) orthodoxen Bischöfe (Griech.-orth. Metropole, Russisch-Orthodoxe Kirche, Serbisch-Orthodoxe Kirche etc.); die orientalischen Bischöfe (Kopten, Syrer ..) gehören ihr nicht an. Die KOKID bestand bis Anfang 2010, bevor die → OBKD gegründet wurde.
KÖME	Konferenz der EKD	K onferenz der Ö kumene-, M issions- und E ntwicklungsreferenten in (den Landeskirchen) der EKD
	Kommission für Glaube und Kirchenverfassung des OeRK	Siehe → F&O
	Kompetenzzentrum muslimischer Frauen	Zusammenschluss muslimischer Expertinnen für Theologie, Islam- und Sozialwissenschaft etc.; steht für Referentinnentätigkeit und Beratung in verschiedenen, den Islam betreffenden Fragen zur Verfügung.
	Kontaktgesprächsgesprächskreis	Je 7 hochrangige Vertreter(inn)en von → EKD und → DBK – unter Leitung des/der Ratsvorsitzenden und des Vorsitzenden der DBK - treffen sich ca. zweimal jährlich im K., um auf Leitungsebene aktuelle und brisante bilaterale Themen zu erörtern und kirchenpolitische Fragen abzustimmen.
	„Konziliarer Prozess“	Von der Vollversammlung des → ÖRK 1983 in Vancouver angestoßener ökumenischer Prozess für „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“
	Kościół Ewangelicko Augsburgski w RP	Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in Polen; die lutherische Kirche in Polen; Partnerkirche der EKHN
	Kościół Ewangelicko-Reformowany w RP	Evangelisch-Reformierte Kirche in Polen; Partnerkirche der EKHN
KOSA	Koordination Südliches Afrika e.V.	bundesweiter Zusammenschluss von entwicklungspolitischen Gruppen und Einzelpersonen, die thematisch zur Region Südliches Afrika arbeiten
KRM	Koordinierungsrat der Muslime in Deutschland	2007 gegründet. Er besteht aus den zwei Verbänden DITIB und VIKZ und den beiden Dachverbänden ZMD und Islamrat. Er ist zum Ansprechpartner der Kirchen und des Staates geworden und Mitglied der Islamkonferenz. Der Vorsitz des KRM wechselt halbjährlich.
KZE	Katholische Zentralstelle für Entwicklung	Die KZE betreibt keine eigenen Projekte, sondern arbeitet mit Misereor zusammen. Sie beantragt öffentliche Mittel bei der Bundesregierung, den Bundesländern und der EU.
L	Lambeth Conference	In etwa zehnjährigem Rhythmus stattfindende (weltweite) Versammlungen aller Bischöfe der „Anglican Communion“, zu der der Erzbischof von Canterbury einlädt. Die jüngste Conference im Jahr 2008 stand im Schatten der scharfen Spannungen innerhalb der → AC um die Frage der Ordination von Frauen zu Priesterinnen, v.a. aber zu Bischöfinnen sowie zur Frage von Amtsträger(inne)n in einer gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft; konservative Bischöfe luden zu einer Gegenveranstaltung in Jerusalem ein, einige blieben der Konferenz fern.
	Lausanne/Lausanner Bewegung	In bewusster Opposition zum → ÖRK in Genf (v.a. in Ablehnung seiner zunehmend als „zu politisch“ empfundenen Ausrichtung – etwa des → PCR) formierten sich 1974 evangelikale Christen und Kirchen in der „Lausanner Bewegung“ zu einer Art „evangelikalen

		(Gegen)-Ökumene“. Leitend war und ist die „Lausanner Verpflichtung“. In den letzten Jahren sind die Antagonismen der 70er und 80er Jahre zwischen Lausanne und Genf jedoch weitgehend verschwunden.
LG	Lumen Gentium	Die Kirchenkonstitution des → Vaticanum II.
	Libanon-Freundeskreis	Siehe → NEST
L&W	Life and Work	Die Kommission für „Praktisches Christentum“ im ÖRK (Gründerps.: Nathan Söderblom); seit 1989 „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“
Lima	Lima-Erklärung/-Liturgie	Die Konvergenzerklärung über Taufe, Eucharistie und Amt oder kurz Lima-Erklärung (engl. Baptism, Eucharist and Ministry / BEM) wurde von der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des OeRK im Januar 1982 in Lima/Peru verabschiedet. Die Lima-Liturgie ist ein eucharistischer Gottesdienst, der die ekklesiologische Konvergenz über die Eucharistie zum Ausdruck bringt, die in dem Text Taufe, Eucharistie und Amt (BEM) von Glauben und Kirchenverfassung enthalten ist. Die Liturgie wird so genannt, weil sie zum 1. Mal auf der Tagung des Plenums der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung 1982 in Lima, Peru, verwendet wurde.
LCMS	Lutheran Church Missouri Synod	Lutherische Kirche der Missouri-Synode – extrem konservativ, Ablehnung der Frauenordination, Hauptvertreterin des ILC
LOM-DIM	LOMDIM	Verein, aus dem ehemaligen „AKKI“ der EKHN hervorgegangen ist. Er bietet Seminare mit jüdischen Referenten zum Thema Judentum-Christentum und Studienfahrten unter anderem auch nach Israel an.
LWB	Lutherischer Weltbund	Konfessioneller Weltbund von lutherischen Kirchen (die in der Regel eine „Mainline-Theologie“ vertreten); siehe auch → DNK/LWB
LWF	Lutheran World Federation	(engl. Bez.) des → LWB
LWS	Lutheran World Service	Katastrophenhilfe des → LWB
M	Magdeburger Taufenerklärung	2007 erklärten rund 2/3 der Kirchen der ACK formell die gegenseitige Anerkennung ihrer Taufen. Nicht unterzeichnet wurde die Erklärung von den „täuferischen“ Freikirchen, den Kopten und den Syrern.
	Maltheser	Katholisches Pendant der (ev.) → Johanniter
MCST	Moravian Church South Tanzania	Partnerkirche der EKHN (Moravians = Herrnhuter)
MECC	Middle-East Council of Churches	Der Nahöstlicher Kirchenrat; gegr. 1974
	Meissener Erklärung	.. von 1988/1991 – Erklärung weitreichender Kirchengemeinschaft zwischen der EKD und der Church of England (gegenseitige Anerkennung als Kirchen und der Ämter, Interkommunion) – noch offen ist die Frage des Historischen Episkopats (daher nur weitreichende Gemeinschaft); in diesem Zusammenhang → Porvoo-er Gem. Feststellung
	Mennoniten	Evangelische Freikirche mit stark friedensethischer Orientierung, die die Glaubenstaufe praktiziert. Neuere Entwicklung im lutherisch-mennonitischen Dialog auf Weltebene unter http://www.ekd.de/presse/pm170_2010_dnk_lutheraner_mennoniten.html Mennoniten in Deutschland s. → AMG (dort weiteres)
	Misereor	Katholisches Hilfs- und Spendenwerk; entspricht von seinen Aufgaben her in etwa dem neu entstehenden Zusammenschluss von → EED und → BfdW

		missio	Gemeinsam mit dem Internationalen Katholischen Missionswerk in München bildet missio in Aachen den deutschen Zweig der über 100 Päpstlichen Missionswerke in der Welt. Sitze: Aachen und München. Siehe auch → MWI
	M&O	Mission und Evangelisation	Kommission des → ÖRK
	MI	Missionsärztliches Institut	Das Missionsärztliche Institut ist die Katholische Fachstelle für Internationale Gesundheitsarbeit in Deutschland. Sitz: Würzburg
	MI	Malteser International	MI wurde als zentrale Auslandsdienst des Malteserordens im Jahr 2005 aus dem Malteser Hilfsdienst e.V. ausgegliedert und hat seinen Sitz in Bonn. Arbeitsschwerpunkt: Mittel- und Osteuropa.
	MLB	Martin-Luther-Bund	Als freier Verein besteht der Martin-Luther-Bund aus den zahlreichen Martin-Luther-Vereinen, die es in nahezu allen Landeskirchen in Deutschland gibt. Sein Ziel ist die Unterstützung von Diasporakirchen lutherischen Bekenntnisses.
	MÖWE	Amt für Mission, Ökumene und Weltverantwortung	Amt der Evangelischen Kirche von Westfalen mit der Hauptaufgabe, den inneren Zusammenhalt des Arbeitsbereiches Mission – Ökumene – Weltverantwortung zu stärken. Sitz: Dortmund
		Möhlerinstitut	„Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik“ (Sitz: Paderborn), römisch-katholisches Pendant zum → KI
	MSCA	Moravian Church of South Africa	Partnerkirche der EKHN (Moravians = Herrnhuter)
	MWI	Missionswissenschaftliches Institut Missio e.V.	Es fördert Wissenschaft, Forschung und Lehre in der katholischen Missionsarbeit. Dies geschieht durch die Förderung der kontextuellen Theologien und Philosophien in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien sowie die Dokumentation und Vermittlung ihrer Ergebnisse im deutschsprachigen Raum. Damit versucht das MWI den interkulturellen theologischen Dialog zu unterstützen und die weltkirchlichen missionarischen Prozesse wissenschaftlich zu begleiten.
N	NA	Nostra Aetate	Erklärung des → Vaticanum II. zu den nichtchristlichen Religionen.
	NAK(I)	Neuapostolische Kirche (International)	Christliche Gemeinschaft (Oberhaupt: Stammapostel), Sitz: Zürich; befindet seit etwa 15 Jahren auf einem Weg ökumenischer Annäherung
	NCC	National Christian Council	Nationaler Kirchenrat. In vielen Ländern weltweit die ökumenische Dachorganisation auf nationaler Ebene. In Deutschland ist dies die → ACK, die aber nicht als (eigenständiger) nationaler Kirchenrat sondern als Arbeitsgemeinschaft von Kirchen organisiert ist.
	NEST	Near East School of Theology	Theologische Hochschule mehrerer protestantischer Kirchen des Nahen Ostens, Sitz: Beirut/Libanon. Der Kontakt zur NEST besteht über das → EMS. Die EKHN entsendet seit einiger Zeit alle 2 Jahre Theolog(inn)en für ein 3-monatiges Studienprogramm an die NEST. In der EKHN existiert ein → „Libanon-Freundeskreis“ ehemaliger Teilnehmender an diesem Programm.
		Neupfingstliche Bewegung	Siehe → Pfingstbewegung
O	OBKD	Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland	Anfang 2010 wurde die Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland (www.obkd.de) gegründet, als Nachfolgerin der → KOKID, um Beschlüsse der präkonziliaren Konferenz von Chambésy bezüglich der orthodoxen Diaspora umzusetzen, da nach orthodoxem Kirchenverständnis in einem Land eigentlich nicht meh-

		rere orthodoxe Kirchen und Jurisdiktionen nebeneinander existieren können.
OD	Open Doors	In den 1950er Jahren gegründetes „überkonfessionelles christliches Hilfswerk“, „im Dienst der verfolgten Christen weltweit“. OD wird meist dem evangelikalen Spektrum zugerechnet, ohne dass die Organisation dies selbst ausdrücklich tut (z.B. fehlt im Unterschied zur → HMK der ausdrückliche Bezug auf die Glaubensbasis der → DEA); dt. Sitz: Kelkheim/Frankfurt/M.; www.opendoors-de.org
ÖAK	Ökumenischer Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen	Der ÖAK ist eine Gruppierung von TheologInnen, die durch gemeinsame Erörterung dogmatischer Streitfragen den ökumenischen Prozess in Deutschland unterstützen möchte. Der ÖAK arbeitet unabhängig von den Kirchen, unterrichtet aber regelmäßig die DBK und den Rat der EKD über seine Beratungen. Gelegentlich wird er nach ihren Gründungsvätern → „Jaeger-Stählin-Kreis“ genannt.
ÖC	Ökumenische Centrale	Siehe → ACK
	Ökumenisches Institut	Der Begriff bezeichnet meist ein wissenschaftliches Forschungsinstitut für Ökumene/Ökumenische Theologie. Es gibt zahlreiche Einrichtungen mit diesem Namen – etwa an Universitäten (z.B. in Heidelberg, Münster, Tübingen ...), aber etwa auch das „Institut für ökumenische Forschung des → LWB“ (Institute for Ecumenical Research) in Straßburg oder das ökumenische Institut des → ÖRK in → Bossey.
ÖNiD	Ökumenisches Netz in Deutschland	2006 gegründet; gemeinsame Plattform von zahlreichen lokalen und Basisgruppen, die an Fragen der Ökumene und des → „Konziliaren Prozesses“ arbeiten (diese Gruppen sind zum großen Teil in diesem „Who is who“ nicht eigens aufgeführt; zu finden sind sie unter www.oenid.net).
ÖRK	Ökumenischer Rat der Kirchen	Ökumenische Gemeinschaft von z.Zt. 349 protestantischen, anglikanischen, orthodoxen, sowie einigen pentekostalen und unabhängigen Kirchen; gegr. 1948 in Amsterdam, Sitz: Genf (www.oikoumene.org). Kommissionen: → Echos (Kommission für junge Menschen in der Ökumene); → CWME (Kommission für Weltmission und Evangelisation); → ICARWS (Kommission für Zwischenkirchliche Hilfe, Flüchtlings- und Weltdienst); → CCIA/KKIA (Kommission der Kirchen für Internationale Angelegenheiten); → Faith and Order (Kommission für Glaube und Kirchenverfassung); → Mission und Evangelisation; → Gemeinsame Arbeitsgruppe der römisch-katholischen Kirche und des ÖRK; → CICARWS (Kommission für Zwischenkirchliche Hilfe, Flüchtlings- und Weltdienst); CCPD (Kommission für Kirchlichen Entwicklungsdienst)
	Oikocredit	Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft (1975 als EDCS gegründet)
	Orthodoxie	„Rechtgläubigkeit“. Orthodoxe Kirchen (im konfessionkundlichen) Sinne sind – im Unterschied auch zu den → Altorientalischen Kirchen - die Kirchen byzantinischer Tradition: Das Ökumenische Patriarchat, die Russische Orthodoxe Kirche, die Serbische Orthodoxe Kirche u.v.a.m.; die Beziehungen der Orthodoxie zu den Kirchen des Westens sind v.a. aus historischen Gründen (filioque, 4. Kreuzzug) von viel größeren Spannungen geprägt als die der Altorientalischen Kirchen.

OXFAM	(Urspr.: Oxford Committee for Famine Relief)	Oxfam ist eine unabhängige Nothilfe-, Entwicklungs- und Kampagnenorganisation, hervorgegangen aus einer 1942 gegründeten Hilfsinitiative in Oxford, England. Inzwischen gibt es 14 nationale Oxfam Hilfsorganisationen, die im Verbund operieren. Der Bundesdeutsche Ableger gründete sich 1995 mit Sitz in Berlin.
P	Pax Christi	Römisch-Katholisches Friedenswerk, gegen Ende des 2. Weltkrieges in Frankreich entstanden
PCC	Pacific Council of Churches	Pazifischer Kirchenrat, gegr. 1969
PCG	Presbyterian Church of Ghana	Partnerkirche der EKHN – konkrete Partnerschaftsbeziehungen bestehen zur Asante Presbytery und Northern Presbytery.
PCR	Programme to Combat Racism	Programm des → ÖRK zur Bekämpfung des Rassismus (1969/1970)
	Pfingstbewegung	Die nach der römisch-katholischen Kirche (→ RKK) zweitgrößte und am schnellsten wachsende christliche „Konfessionsfamilie“. Anfang des 20. Jh. In den USA entstanden (Asouza-Street-Erweckung 1906). Im Mittelpunkt: Manifestationen des Hl. Geistes (Heilung, Prophetie, Zungenrede, Exorzismus ..). Mittlerweile 3 Wellen: 1. Die „traditionellen“ Pfingstkirchen (Assemblies of God u.a.); 2. die Charismatische Bewegung (Implementierung pfingstkirchlicher Erfahrungen in die anderen Kirchen); 3. die Neupfingstliche Bewegung, die sich oft transkonfessionell versteht und weltanschaulich zuweilen die größten Probleme bereitet (Deliverance, Prosperity Gospel ..). Die Pfingstbewegung ist v.a. in Südamerika, Afrika u. Asien verbreitet. Pfingstbewegung in Deutschland → BfP; → Berliner Erklärung
	Pietismus	Die wichtigste Reformbewegung im kontinentaleuropäischen Protestantismus nach der Reformation. Die pietistische Bewegung in Deutschland hat seit ihrer Entstehung in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts zahlreiche Veränderungen durchgemacht: Vom klassischen Pietismus der Barockzeit (Spener, Francke, Zinzendorf) zum Spät Pietismus des ausgehenden 18. Jahrhunderts und beginnenden 19. Jahrhunderts über die (im Unterschied zum „klassischen Pietismus“ tendenziell kirchlich-separatistischen und zur Kindertaufe kritisch eingestellten) Erweckungsbewegungen des 19. Jh., bis hin zur Gemeinschaftsbewegung und der evangelikalischen Bewegung im 20. Jh., die Traditionen aus Pietismus und Erweckung aufgenommen hat.
	Piusbruderschaft	Die „Priesterbruderschaft St. Pius X“ wurde 1969 von Erzbischof Marcel Lefebvre gegründet. Die Traditionalisten der P. lehnen wesentliche Beschlüsse des → Vaticanum II ab, v.a. Religionsfreiheit, Ökumenismus, die positive Würdigung anderer Religionen und die Liturgiereform.
	Porvoorer Gemeinsame Feststellung, 1993	Erklärung voller Kirchengemeinschaft (inkl. Historischer Episkopat – hierin über die → Meissener Erklärung hinausgehend) zwischen den meisten skandinavischen/baltischen Lutheranern und den Anglikanern.
PRE	Polska Rada Ekumeniczna	„Polnischer Ökumenischer Rat“, zu dem die EKHN eine Partnerschaftsbeziehung unterhält, wie in Polen auch zur → Kościół Ewangelicko Augsburgski w RP und zur → Kościół Ewangelicko-Reformowany w RP

	PROK	Presbyterian Church in the Republic of Korea – Presbytery Qwanju	Partnerkirche/-distrikt der EKHN
Q			
R	RB	Reformierter Bund	Zusammenschluss reformierter Landeskirchen, Gemeinden und Einzelpersonen in Deutschland
	RKK	Römisch-katholische Kirche	Größte christliche Kirche mit über 1 Milliarde Mitgliedern. Oberhaupt: Papst, Sitz: Vatikan, Rom. Weiteres siehe → Vaticanum
	RMJ	Ring Missionarischer Jugendbewegungen	Dachverband von mittlerweile 67 selbstständigen Einrichtungen mit etwa 2.700 haupt- und 18.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern, die in Deutschland vor allem jugendmissionarische Aufgaben wahrnehmen.
	RWB	Reformierter Weltbund	Konfessioneller Weltbund von reformierten Kirchen
		Renovabis	Wurde 1993 als Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa“ ins Leben gerufen von der Deutschen Bischofskonferenz.R. unterstützt unsere Partner bei der pastoralen, sozialen und gesellschaftlichen Erneuerung der ehemals kommunistischen Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Sitz: Freising
S	SACC	South African Council of Churches	Der Südafrikanische Kirchenrat; gegr. 1968; Sitz: Johannesburg
		Samaritans Purse	International agierendes Missions- und Hilfswerk unter der Leitung von Franklin Graham, der zugleich die Billy Graham Evangelistic Association leitet.Sitz: Boone, NC, USA.
	SC	Sacrosanctum Concilium	Die Liturgiekonstitution des → Vaticanum II.
	SELK	Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche in Deutschland	theologisch konservative, Frauenordination ablehnende lutherische Konfessionskirche; gehört nicht zur EKD (steht auch nicht mit der EKD oder der VELKD in Kirchengemeinschaft), aber Mitglied der → ACK; gehört dem → ILC an, steht mit der → LCMS in Kirchengemeinschaft.
		Sternsinger	Kinderhilfswerk der römisch-katholischen Kirche in Deutschland. Organisiert und finanziert weltweit Projekte für Kinder. Weitere Organisationen/Informationen: www.sternsinger.org/107.html
		Südwind e.V.	SÜDWIND e. V.1991 in Köln von Christinnen und Christen aus fünf Konfessionen (ev.-meth., röm.-kath., altkath., mennonitisch und ev.) gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Als wissenschaftliches Institut erarbeitet S. Analysen und Expertisen auf der Grundlage der Option für die Armen und Unterdrückten. Im Mittelpunkt steht die Forderung nach Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.
	SODE-PAX	Committee on Society, Development and Peace	Gemeinsame Kommission des Vatikan und des → ÖRK (1967-80)
T	TN	Tanzania-Network e.V.	Der Verein dient als Ansprechpartner für alle Initiativen, Institutionen und Organisationen, die an einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Tanzania interessiert sind. Das TN dient dem Zweck, die Beziehungen zwischen Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen und Institutionen in Deutschland und Tanzania durch geistigen, kulturellen, religiösen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Austausch zu intensivieren und effektiver zu gestalten, insbesondere in Fragen wirtschaftlicher und sozialer Gerechtigkeit.
		transkonfessionell	Phänomen v.a. im evangelikalen und neupfingstlichen

			Bereich (z.B. bei Neugründungen von Gemeinden und in „church-planting-movements“), dass man sich nicht im Sinne einer (traditionellen) Konfession versteht.
U	UCC	United Church of Christ	„United Churches of Christ“ gibt es in verschiedenen Ländern. Sie entstanden meist im Laufe des 20. Jh. als Zusammenschlüsse von Presbyterianern, Kongregationalisten (im Fall der USA auch der „Disciples of Christ“) u.a.. Mit der „New York Conference“ der UCC in den USA unterhält die EKHN seit 2007 eine offizielle Kirchenpartnerschaft.
	UEK	Union Evangelischer Kirchen	Vor einigen Jahren als Nachfolgerin der EKU (Evangelische Kirche der Union) und der Arnoldshainer Konferenz gegründete Gemeinschaft reformierter und unierter EKD-Kirchen, mit dem Ziel der Stärkung der EKD (volle kirchliche Identität).
	UEM	United Evangelical Mission	englische Bezeichnung der → VEM
	Unicef	United Nations Children's Emergency Fund	Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen
	UR	Unitatis Redintegratio	Das „Ökumenismusdekret“ des → Vaticanum II
V		Vaticanum	Der Vatikan in Rom war Ort der beiden letzten Konzile der Römisch-katholischen Kirche: Das Vaticanum I (1870-71) definierte u.a. den universellen Lehr- und Jurisdiktionsprimat des Papstes sowie seine Unfehlbarkeit bei Ex-cathedra-Entscheidungen zu Fragen des Glaubens und der Sitte. Das Vaticanum II (1962-65) gilt als ökumenischer Paradigmenwechsel in der RKK. Das „Ökumenismusdekret“ (UR) sowie die Kirchenkonstitution „Lumen Gentium“ (LG) nahmen erstmals ekklesiale Realitäten außerhalb der RKK positiv würdigend in den Blick; „Nostra Aetate“ (NA) ermöglichte überhaupt erst den interreligiösen Dialog, das „Dekret über die Religionsfreiheit“, „Dignitatis humanae“ (DH) würdigte die individuelle Religionsfreiheit im bürgerlichen Sinn, die Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“ (SC) initiierte die Liturgie in der Landessprache. Die →Piusbruderschaft u.a. Traditionalisten lehnen die vorgenannten Beschlüsse des Vaticanum II rigide ab.
	VDD	Verband der Diözesen Deutschlands	Zusammenschluss der deutschen (römisch-katholischen) Diözesen zur Wahrnehmung gemeinsamer Aufgaben im rechtlichen und wirtschaftlichen Bereich. Der VDD wird durch den Vorsitzenden der → DBK geleitet und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
	VDM	Vereinigung der Deutschen Mennonitengemeinden	Teil des → AMG, AG von mennonitischen Gemeinden v.a. im nördlichen Deutschland
	VdM	Verband deutscher Mennonitengemeinden	Teil des → AMG, AG von mennonitischen Gemeinden v.a. im südlichen Deutschland (vorwiegend in Bayern und Baden-Württemberg)
	VEF	Vereinigung Evangelischer Freikirchen	Arbeitsgemeinschaft der „Mainline-Freikirchen“, von denen viele (nicht alle) auch in der ACK sind
	VELKD	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche in Deutschland	Vereinigung der (meisten) lutherischen Landeskirchen innerhalb der EKD (mit eigener Synode)
	VEM	Vereinte Evangelische Mission	Evangelisches Missionswerk mit Mitgliedskirchen aus Afrika, Asien und dem Westen Deutschlands; Sitz: Wuppertal; Die EKHN ist eine der Mitgliedskirchen des Werkes.
	VIKZ	Verein Islamischer Kulturzentren	fast so groß wie die → IGMG. Es handelt sich hierbei um einen konservativen Verband mit türkischem Hintergrund. Wichtiges Interesse des VIKZ ist die religi-

		öse Bildung der jungen Generation. Der VIKZ unterhält aus diesem Grund in einigen deutschen Städten Internatsschulen für muslimische Jugendliche.
W	Waldenser	siehe → CV
	WARC	World Alliance of Reformed Churches englische Bezeichnung für den → RWB
	WCC	World Council of Churches Siehe → ÖRK
	WCRC	World Communion of Reformed Churches engl. Bezeichnung für die → „Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen“ (WRK)
	WGT	Weltgebetstag der Frauen seit 1887; größte ökumenische Laienbewegung von Frauen. Motto: „Informiertes Beten und betendes Handeln“. Der Weltgebetstag wird in über 170 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen.
		Weltbund für Internationale Freundschaftsarbeit der Kirchen 1914 gegründete (u.a. von Friedrich Siegmund-Schultze) und 1948 in den OeRK aufgegangene ökumenische Organisation, die sich insbesondere für den Frieden engagierte. 1934 hielt Dietrich Bonhoeffer auf der Ökumenischen Jugendkonferenz des Weltbundes in Fanö/DK seine berühmte Rede „Die Kirche und die Völkerwelt“, in der er zum Frieden unter den Völkern aus christlicher Verantwortung aufrief.
		Welthungerhilfe Freies Hilfswerk. Schwerpunkt: Projekte zur Sicherung der Ernährungsgrundlagen der Armen.
	WMC	World Methodist Council Weltrat Methodistischer Kirchen, gegr. 1881
	WMK	Weltmissionskonferenz .. damit ist meist die WMK von Edinburgh 1910 gemeint, die entscheidend war für die Entstehung der ökumenischen Bewegung des 20. Jahrhunderts. Sie war Ausgangspunkt für eine Ökumene von Kirchen (zuvor war 'Ökumene' Sache Einzelner oder von Missionswerken).
	WOE	Werkstatt Ökonomie Heidelberg 1983 im Ökumenischen Netz Baden für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung gegründet. Sie will zur Durchsetzung der sozialen und wirtschaftlichen Menschenrechte beitragen, erstellt Studien und bietet Aktionsberatung zu weltwirtschaftlichen, entwicklungs- und sozialpolitischen Fragen an. Die → KASA ist bei ihr angebunden.
	WRK	Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen Für Juni 2010 geplante Vereinigung von → Reformiertem Weltbund (RWB) und Reformiertem Ökumenischem Rat (REC)
		Woche der Brüderlichkeit wird vom → DKR organisiert. Sie findet einmal jährlich statt. In ihr werden Veranstaltungen zu christlich-jüdischen Schwerpunktthemen an unterschiedlichen Orten deutschlandweit angeboten.
	WSCF	World Student Christian Fellowship Siehe → CSWB
	WV	World Vision e.V. World Vision bezeichnet sich als christliches Hilfswerk mit den Arbeitsschwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, Katastrophenhilfe und entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Der Deutsche e.V ist ein Ableger des amerikanischen Mutterorganisation WV, der seine Unterstützer hauptsächlich im konservativ-freikirchlichen Spektrum hat.
	WWW	Weltweit Wichteln (engl. „Worldwide Surprise“). Projekt des EMS und seiner Mitgliedskirchen sowie des EMW; Ziel: Förderung des fairen Handels und Vermittlung von Kinder-Partnerschaften auf Augenhöhe.
X		
Y	YMCA	Young Men's Christian Association Siehe → CVJM

	YWCA	Young Women's Christian Association	Siehe → CVJM
Z	ZCC	Zions Christian Church	eine → AIC
	ZdJ	Zentralrat der Juden in Deutschland	Dachverband, in dem 23 Landesverbände (107 Gemeinden) aus ganz Deutschland unabhängig von ihrer Konfession vertreten sind. Er gilt als Ansprechpartner für Politik, andere Religionsgemeinschaften, Kirchen, Medien und Gesellschaft.
	ZdK	Zentralkomitee der deutschen Katholiken	„Zusammenschluss von Vertreterinnen und Vertretern der Diözesanräte und der katholischen Verbände sowie von Institutionen des Laienapostolates und von weiteren Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft. Aufgabe des ZdK ist es, ihre Anliegen zusammenzuführen, ein Ort des Austausches und der Meinungs- und Willensbildung zu sein.“
	ZMD	Zentralrat der Muslime in Deutschland	Im ZMD sind neben türkischen Verbänden auch andere ethnische muslimische Organisationen und Moscheegemeinden Mitglied. Solange es den → KRM nicht gab, galt er als wichtigster muslimischer Ansprechpartner gegenüber Staat und Kirchen.
	ZOe	Zentrum Ökumene der EKHN	Arbeits- und Fachzentrum der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für ökumenische Fragen - Ihr Ansprechpartner für Fragen rund um die Ökumene!